

Der HANAUER zu Gast



Anschrift

Porta Vitae e.V.
Rommelhäuser Straße 21
61130 Nidderau



Mitglieder

insgesamt 20

Peter Ullmann
(1. Vorsitz)

Constanze Pfeffer-Pendl
(2. Vorsitz)

Andreas Würtele
(Schriftführer)

Stefan Pfeffer
(Kassenwart)

vorstand@portavitae.de



Da kommt echte Robin-Hood-Atmosphäre auf: Bogenschießen macht in Gewandung noch mal so viel Spaß.



Das mittelalterliche Büfett ist reich gedeckt: Viele der aufgetischten Gerichte sind selbst gebacken.

Das Mittelalter

Der Nidderauer Verein Porta Vitae öffnet für



War schon vor 1000 Jahren beliebt: das Spiel um bare Münze.

VON MIKE BENDER

Nidderau – Wer einmal den Turm der Ronneburg bestiegen hat, wird bei gutem Wetter sogar die Frankfurter Skyline gesehen haben. Auf der einen Seite Banker in teuren Anzügen inmitten von Hightech, auf der anderen Seite das Leben wie im Mittelalter; im Zelt, mit Lagerfeuerromantik und der Freiheit des Rollenspiels.

Kein Wunder, dass das Mittelalter mit seinen Sagen, Legenden, Mysterien und Traditionen in unserer schnelllebigen und von Technik beherrschten Welt den Wunsch nach einer Zeitreise weckt.

In Nidderau ist deshalb ein Verein gegründet worden, dessen Mitglieder sich ganz dieser Zeit verschrieben haben, um anderen das Mittelalter näherzubringen. Wir haben mit Samira Kucharski, verantwortlich für die Pressearbeit im Verein, gesprochen.

Was macht der Verein?

„Unser gemeinsames Hobby,

das Mittelalter, ist die Grundlage für unseren Verein. Wir möchten Brauchtumpflege betreiben und stellen beispielsweise auf Lagern und Mittelalterveranstaltungen das Leben um das Jahr 1350 dar.

Wir kochen Speisen nach historischen Rezepten oder üben uns im Schwertkampf und im Bogenschießen. Aber auch mittelalterliche Spiele und Tänze können bei uns erlernt werden. Handwerklichen Tätigkeiten wie dem Nähen oder der Fertigung von Pfeil und Bogen, alles unter fachkundiger Anleitung, gehen wir ebenfalls nach.“

Welche Geschichte steckt hinter dem Logo beziehungsweise Ihrem Vereinswappen?

„Lange Zeit hatten wir als Logo die Initialen des Vereins in Schwarz und Rot. Dies haben wir in der Vergangenheit überarbeitet und ein eigenes Wappen entwickelt. Die Farbgebung haben wir beibehal-

ten, denn Schwarz steht für den Klerus, also die Kirche, und Rot für Militär und Kampfkraft. Unsere Wurzeln liegen in der christlichen Jugendarbeit, Kirche und Glaube spielten im Mittelalter eine wichtige Rolle und gehören somit zu einer authentischen mittelalterlichen Darstellung dazu.

Auch unser Interesse am Nah- und Fernkampf mit mittelalterlichen Waffen kommt durch das Rot im Wappen zum Ausdruck. 'Porta Vitae' bedeutet 'Tor zum Leben' und wird durch den Turm mit Toröffnung und die Wellen des Wassers zum Ausdruck gebracht. Da Ostheim in mittelalterlichen Zeiten eine Turmburg besessen hat, kann der Turm gleichzeitig als Verbindung zu Ostheim interpretiert werden, was durchaus kein Zufall ist.“

Wie überschneiden sich Hobby und Realität im Alltag?

„Überschneidungen gibt es



Nachschlagen erlaubt: Bei den mittelalterlichen Spieleabenden im Bürgerhof liefert dieses Buch Inspiration.



Weise Worte, verewigt auf dem rot-schwarzen Vereinswappen.



Induktionsherd und Umluftofen Fehlzeige: Wer authentische Mahlzeiten bereiten will, muss natürlich an einer solchen Kochstelle zu sein.